

Meldungen

207. REACH-Newsletter der WKÖ (April 2026)

Sehr geehrte Chemie-Interessierte,

anbei die aktuellen Nachrichten zu REACH und CLP:

TERMIN-AVSIO: WKÖ-Chemikalienkonferenz

- **Überblick zum Chemikalienrecht**, in Wien, 1. Oktober 2026, ganztags. Weitere Informationen, Programm und Anmelde-möglichkeit folgen noch.

WKÖ-Webinar

- **Neue Regeln für Kunststoffgranulat**, Unterlagen und Videoaufzeichnung verfügbar, mehr dazu [hier](#).

Green Chemistry Change Manager

- **Lehrgang zur Grünen Chemie**, ab 19. Oktober 2026, mehr dazu [hier](#).

WKÖ-online-Ratgeber Chemie

- **Einstiegshilfe in das Chemikalienrecht**, mehr dazu [hier](#).

PFAS - universelle Beschränkung

Die beiden wissenschaftlichen Ausschüsse RAC und SEAC haben jeweils einen sehr wichtigen Schritt bei der weiteren Erarbeitung der universellen PFAS-Beschränkung im Rahmen der REACH-Verordnung gesetzt. Der RAC hat seine Stellungnahme zum Beschränkungsvorschlag veröffentlicht. Der SEAC hat den Entwurf seiner Stellungnahme bis 25. Mai 2026 für eine öffentliche Konsultation freigegeben. Diese Konsultation richtet sich insbesondere an Unternehmen und Branchenvertretungen, die noch konkrete Praxisinformationen in den Prozess einspeisen möchten, um damit beispielsweise längere Übergangsfristen oder erweiterte Ausnahmen argumentieren und erreichen möchten. Mehr dazu [hier](#).

Stoffevaluierung aktuell

Am 24. März 2026 wurde der CoRAP, der fortlaufende Aktionsplan der Gemeinschaft, für den Zeitraum 2026-2028 veröffentlicht. Demnach sollen in diesem Zeitraum 37 Stoffe der Stoffevaluierung unterzogen werden. Mehr dazu [hier](#).

Ethanol als biozider Wirkstoff

Im Rahmen des Biozidprodukterechts hat der zuständige Ausschuss für Biozidprodukte (BPC) im Februar seine Stellungnahme zur Genehmigung von Ethanol als biozider Wirkstoff verabschiedet. Darin wird die Verwendung in Handdesinfektionsmitteln und allgemeinen Desinfektionsmitteln befürwortet. Eine Einstufung als krebserzeugend bzw. reproduktionstoxisch wird nicht vorgeschlagen. Mehr dazu [hier](#).

Projekt NanoPharos

NanoPharos ist eine öffentliche Datenbank, die Daten über Nanomaterialien leichter verfügbar machen soll. Sie bietet modellierungsfertige Datensätze zu neuartigen und fortschrittlichen Materialien. Mehr dazu [hier](#).

Nanomaterialien in Textilien

Die ECHA hat eine interaktive Infografik dazu veröffentlicht, wo Nanomaterialien im Textilbereich eingesetzt werden können. Mehr dazu [hier](#).

Neues von der Evaluierung

- Bewertung des Regelungsbedarfs für folgende Stoffe bzw. Gruppen wurde abgeschlossen:
 - Bismut und seine einfachen Verbindungen
 - Metallelemente mit geringem Gefahrenpotenzial sowie deren Oxide und HydroxideMehr dazu [hier](#).

Neues aus dem Vollzug

- Workshop zum Pilotprojekt des Forums bzgl. des Vollzugs der Gemische-Meldung (PCN) am 23.4.2026. Mehr dazu [hier](#).
- Workshop zum Vollzug von Importen. Mehr dazu [hier](#).

Neues aus den Ausschüssen / von der Zulassung

- Meinung des RAC verfügbar zu:
 - Universelle PFAS-Beschränkung. Mehr dazu [hier](#).

Aktuelle Webinare/Schulungen

- Wissenschaftsseminar: NAMs in der regulatorischen Toxikologie. Mehr dazu [hier](#).
- Webinar: REACH-Registrierung für KMU. Mehr dazu [hier](#).
- Workshop: Trinkwasserrichtlinie und IUCLID, am 1./2.6.2026. Mehr dazu [hier](#).
- Workshop: Allerlei zur Trinkwasserrichtlinie, Helsinki/online, am 21./22.10.2026. Mehr dazu [hier](#).
- Video: Beantragung der vertraulichen Behandlung von Anmelder-Namen im Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis nach der CLP-Verordnung. Mehr dazu [hier](#).
- Webinar zur PFAS-Beschränkung, am 7.5.2026. Mehr dazu [hier](#).

Neues von den Leitlinien/Infomaterial

- EU-Leitlinien für den Übergang zu fluorfreien Feuerlöschschäumen aktualisiert. Mehr dazu [hier](#).
- Handlungsempfehlungen zur OECD-Prüfrichtlinie TG 234 (geschlechtliche Entwicklung von Fischen). Mehr dazu [hier](#).
- Beginn der Erarbeitung von harmonisierten Leitlinien zu Wirkungsbiomarkern als Teil der Bewertung von Gesundheitsgefahren und -risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Stoffen und Gemischen. Mehr dazu [hier](#).

Neues von der IT

- IUCLID 6 wurde umfangreich aktualisiert. Zu dieser Version 10 findet am 12.5.2026 ein Webinar statt. Mehr dazu [hier](#).

Aktuelle öffentliche Konsultationen

Öffentliche Konsultationen sind oft der erste Schritt zu strengeren Regelungen ([mehr dazu hier](#)). Deshalb ist es wesentlich, dass betroffene Unternehmen und Interessensvertretungen möglichst rasch reagieren und fachlich fundierte Argumente in die weiteren Entscheidungsprozesse einbringen können. Beachten Sie dabei unbedingt, dass vermutlich nur wenige Prozesse für Ihre unternehmerischen Tätigkeiten relevant sind und konzentrieren Sie sich auf diese.

Bei Betroffenheit empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Rasche Kontaktaufnahme mit Ihrer Fachorganisation/Ihrem Fachverband zur Vorab-Information.
2. Fristgerechte Übermittlung einer Stellungnahme (Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Fristen offizielle ECHA-Fristen sind. Die jeweilige Frist für Ihre Fachorganisation endet in der Regel rund 10 Tage früher.).

Sollten Sie Kontaktdaten benötigen, finden Sie diese auf www.wko.at oder schicken Sie uns ein kurzes Mail und wir helfen Ihnen dabei, einen Ansprechpartner zu finden.

Beschränkung:

- SEAC-Stellungnahme zur universellen PFAS-Beschränkung.
- Die Konsultation endet am 25. Mai 2026.
Mehr dazu [hier](#).

Empfehlung zur Aufnahme in Anhang XIV (Zulassung):

- Bumetrizol (UV-326)
- 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenol (UV-329)
- Triphenylphosphat
- 2-(Dimethylamino)-2-[(4-methylphenyl)methyl]-1-[4-(morpholin-4-yl)-phenyl]-butan-1-on

Die Konsultationen enden am 2. Mai 2026.

Mehr dazu [hier](#).

Harmonisierte Einstufung:

- N-Ethyl-N-[2-[1-(2-methylpropoxy)ethoxy]ethyl]-4-(phenylazo)anilin
- Melamin

Die Konsultationen enden am 17. April 2026.

- Methyl-1H-benzotriazol und dessen anorganischen Salze
- 1H-Benzotriazol und dessen anorganischen Salze
- Tebufenpyrad

Die Konsultationen enden am 4. Mai 2026.

- Sulfuryldifluorid
- Salzsäure ... %

Die Konsultationen enden am 18. Mai 2026.

Mehr dazu [hier](#).

Arbeitsplatzgrenzwerte - Empfehlung:

- Lithiumcarbonat
- Lithiumchlorid
- Lithiumhydroxid

Die Konsultationen enden am 1. Juni 2026.

Mehr dazu [hier](#).

Arbeitsplatzgrenzwerte - Datensammlung:

- Bisphenole BPS, BPF, BPAF
- Kupfer und seine anorganischen Verbindungen
- Naphthalin
- Toluol
- Bewertung der Angemessenheit der Aufnahme von endokrinen Disruptoren in die Richtlinie über krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe

Die Konsultationen enden am 1. Juli 2026.

Mehr dazu [hier](#).

Testvorschläge:

- 54 Testvorschläge, Frist bis 8. Mai 2026.

Mehr dazu [hier](#).

TERMIN-AVSIO: WKÖ-Chemikalienkonferenz

Wien, 1. Oktober 2026, ganztags.

Weitere Informationen, Programm und Anmelde­möglichkeit folgen noch.

Green Chemistry Change Manager (GCCM)

Grüne Chemie wird immer mehr zu einem Kernbaustein einer modernen Volkswirtschaft. Im Vordergrund des 10-tägigen GCCM Lehrgangs steht die Fragestellung:

Wie nutze ich Grüne Chemie, um mit meinem Unternehmen erfolgreich zu sein?

Der GCCM findet in Wien statt:

Modul 1: 19. - 23. Oktober 2026

Modul 2: 23. - 27. November 2026

[Veranstaltungsseite](#)

Durchgeführt mit Unterstützung des BMLUK und des BMWET sowie der Österreichischen Chemischen Gesellschaft (GÖCH) und dem EU-Projekt ChemSkills als Kooperationspartner.

Unsere Chemie-Informationssseite: <https://www.wko.at/reach>

Unser online Ratgeber: www.chemikalienrecht.wkoratgeber.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das REACH-Newsletter-Team via chemie@wko.at.



ChemSkills

Förderung der grünen und digitalen Transformation in der chemischen Industrie durch Unterstützung der Fachausbildung.

Mehr Informationen: www.chemskills.eu
oder info@chemskills.eu



Co-funded by
the European Union

Wir freuen uns über Ihr Interesse am REACH-Newsletter!

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Burgenland Tel. Nr.: 0590 907-2000, Kärnten Tel. Nr.: 0590 904, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 8510, Oberösterreich Tel. Nr.: 0590 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 8888-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601, Tirol Tel. Nr.: 0590 905, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-1122, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1045

Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.